

Zum Verbleib beim Bieter bestimmt! Nicht mit dem Angebot zurückgeben!

Aufforderung zur Angebotsabgabe Los 1

Vergabeverfahren gemäß Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und Vergabeverordnung (VgV) in den jeweils im Zeitpunkt der Veröffentlichung der Bekanntmachung gültigen Fassungen.

Auftraggeber:

BG Universitätsklinikum Bergmannsheil
gGmbH
Bürkle de la Camp-Platz 1
44789 Bochum

Vergabeart ☒ Verhandlungsverfahren
☒ mit öffentlicher
Vergabebekanntmachung
☐ ohne öffentliche
Vergabebekanntmachung

Angebotsfrist:
Einzureichen bis: Siehe Bekanntmachung
Einzureichen bei: Elektronisch über dtvp

Zuschlagsfrist endet am: siehe Bekanntmachung

Voraussichtliche Ausführungszeit:
Beginn: Oktober 2026
Ende: August 2027

Leistung:	Planungsleistungen AEMP und Endoskopieaufbereitung
Az:	71-26 (200) BOC

Anlagen:

- ☒ 2.02 Wertungsgrundlagen
- ☒ 2.03 Angebotsschreiben Los 1
- ☒ 2.04 Vertragsentwurf Los 1
- ☒ 2.05 Leistungsbild Los 1 (Anlage 2 Teil I zum Vertrag)
- ☒ 2.06 Honorarblatt Los 1 (Anlage 2 Teil II zum Vertrag)
- ☒ 2.07 Bedarfsplanung (Anlage 1 zum Vertrag)
- ☒ 2.08 Neu- und Umbauplanung im Krankenhaus unter Gesichtspunkten des Arbeitsschutzes - Basismodul (DGUV Information 2017-016) (Anlage 5 zum Vertrag)
- ☒ 2.09 Abgestimmter Rahmenterminplan in seinen Fortschreibungen (Anlage 3 zum Vertrag)
- ☒ 2.10 Erläuterungsbericht HLS, Kosten, Pläne (Anlage 4 zum Vertrag)
- ☒ 2.11 Vergabehandbuch der BG Kliniken¹ (Anlage 6 zum Vertrag)
- ☒ 2.12 Beschaffungsrichtlinie der BG Kliniken¹ (Anlage 7 zum Vertrag)
- ☒ 2.13 Verfahrensordnung Investitionsfinanzierung der BG Kliniken¹ (Anlage 8 zum Vertrag)
- ☒ 2.14 Verhandlungsbedarf
- ☒ 1.13_Bewerber- und Bieterückfragenliste (fortschreibend aus Teilnahmewettbewerb und Angebotsphase)

Vorbemerkung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bitten wir um Abgabe eines verbindlichen Erstangebotes auf Basis der beigefügten Vergabeunterlagen. Bitte reichen Sie das Formblatt „2.03_Angebotsschreiben“ samt den dort aufgeführten Unterlagen ein. Weitere Unterlagen sind nicht vorzulegen. Bitte sehen Sie insbesondere davon ab, Anschreiben oder Prospekte etc. beizufügen.

Bei der Auftraggeberin handelt es sich um das Berufsgenossenschaftliche Universitätsklinikum Bergmannsheil gGmbH, welches zu den größten Akutkliniken der Maximalversorgung im Ruhrgebiet zählt. 1890 als erste Unfallklinik der Welt zur Versorgung verunglückter Bergleute gegründet, vereint das Bergmannsheil heute 23 hochspezialisierte Kliniken und Fachabteilungen unter einem Dach. Rund 2.200 Mitarbeitende stellen die Versorgung von rund 84.000 Patientinnen und Patienten pro Jahr sicher.

Der Auftrag umfasst die TGA-Planung für die AEMP und Endoskopieaufbereitung der Anlagengruppen 1,3,4,5, und 7 im Berufsgenossenschaftlichen Universitätsklinikum Bergmannsheil in Bochum. Mit dem Bauvorhaben wird eine neue Geräteausstattung in der AEMP und Endoskopieaufbereitung angestrebt.

Die Leistung wird in zwei Losen ausgeschrieben. Los 1 umfasst die Anlagengruppen 1, 3 und 7. Los 2 umfasst die Anlagengruppen 4 und 5.

Das Vergabeverfahren wird durch die Zentrale Vergabestelle der BG Kliniken - Klinikverbund der gesetzlichen Unfallversicherung gGmbH geführt. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Vergabeunterlagen.

1. Ablauf des Verhandlungsverfahrens

Das Verhandlungsverfahren wird in folgenden Schritten durchgeführt:

1.1 Aufforderung zur Abgabe eines Erstangebotes

Auf Basis der beigefügten Vergabeunterlagen ist ein verbindliches Erstangebot bis zum Ablauf der oben genannten Angebotsfrist zu erstellen und einzureichen.

1.2 Verhandlungen

Sofern nicht gem. § 17 Abs. 11 VgV ein Auftrag auf eines der ersten eingereichten Angebote erteilt wird, wird der Auftraggeber mit den Bietern gem. § 17 Abs. 10 VgV über die von ihnen eingereichten Erstangebote und alle Folgeangebote mit Ausnahme der endgültigen Angebote verhandeln.

Dabei darf über den gesamten Angebotsinhalt verhandelt werden mit Ausnahme der vom Auftraggeber in den Vergabeunterlagen festgelegten Mindestanforderungen und Zuschlagskriterien.

Der Auftraggeber behält sich vor, das Verfahren in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote abzuwickeln. Die Abschichtung der Angebote wird er anhand der bekannt gemachten Zuschlagskriterien vornehmen. Dabei können einzelne Bieter auf Basis der Zuschlagskriterien bereits vor der Durchführung der Verhandlungen vom weiteren Verfahren ausscheiden.

Der Auftraggeber behält sich vor, den Bietern vor den Verhandlungen Fragen und Themen zu übersenden, die Gegenstand der Verhandlungen sein sollen. Sofern diese Option in dem Angebotsschreiben angekreuzt ist, kann der Bieter mit seinem Angebot eine Liste mit Verhandlungsbedarf zu aus seiner Sicht verhandlungsbedürftigen Punkte übersenden. Ziel der Verhandlungen ist die inhaltliche Verbesserung der Angebote gegebenenfalls auf Basis angepasster Vergabeunterlagen.

Die Verhandlungsgespräche werden voraussichtlich im Zeitraum [wird in der Angebotsphase bekanntgegeben] stattfinden. Sofern es zu einer zeitlichen Verschiebung kommen sollte, wird der Auftraggeber die Bieter informieren. Die Bieter werden gebeten sicherzustellen, dass im angegebenen Zeitraum personelle Ressourcen für die Verhandlungen zur Verfügung stehen.

Der Auftraggeber wird die Bieter schriftlich mit angemessenem zeitlichem Vorlauf zur Teilnahme an der Verhandlung einladen.

1.3 Überarbeitung der Vergabeunterlagen und Aufforderung zur Abgabe finaler Angebote

Sofern nach dem Ergebnis der Verhandlungen hierfür Bedarf besteht, wird der Auftraggeber die Vergabeunterlagen überarbeiten und die Bieter hierüber informieren.

Den Bietern wird sodann eine Frist für die Abgabe finaler rechtsverbindlicher Angebote gesetzt. Verhandlungen über die finalen Angebote finden nicht statt. Die finalen Angebote werden anhand der bekannt gemachten Zuschlagskriterien bewertet.

1.4 Weitere Verhandlungsrunden

Der Auftraggeber behält sich vor, vor der Aufforderung zur Abgabe finaler Angebote weitere Verhandlungsrunden durchzuführen. Hierüber wird er die Bieter rechtzeitig unterrichten.

2. Nachweise und Unterlagen

Nachweise und Unterlagen sind gemäß den Angaben im Angebotsschreiben vorzulegen.

3. Kriterien für die Auftragserteilung

Das wirtschaftlich günstigste Angebot entsprechend:

- ☒ dem **Preis** Gewichtung **100 %**
- ☐ den in den weiteren Vergabeunterlagen genannten gewichteten Kriterien (vgl. Formblatt „2.02_Wertungsgrundlagen“)

4. Bieterfragen

Auskünfte werden erteilt über die Verfahrensplattform Deutsche Vergabeportal www.dtv.de.

Die Anfragen sollen spätestens 8 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist, in der Ihnen mit den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellten Übersicht „1.13_Rückfragenliste“, eingehen. Mündliche / telefonische Anfragen oder Anfragen per Post oder E-Mail können aus Gründen der Dokumentationspflicht und der Gleichbehandlung nicht beantwortet werden. Sofern die Antworten auf Bieterfragen für alle Bieter von Interesse sein können, werden sie in anonymisierter Form über www.dtv.de allen Bietern zur Verfügung gestellt.

5. Lose

Die Leistung ist in Lose aufgeteilt (siehe Leistungsbeschreibung):

- ☒ Ja
Die Bieter haben die Möglichkeit, Angebote für
 - ☐ ein Los
 - ☒ mehrere Lose, maximal 2
 - ☐ alle Loseeinzureichen.
- ☐ Nein

6. Form der Angebote

6.1 Angebote können eingereicht werden

- ☐ schriftlich
Die Angebotsabgabe kann in Papierform bis zum Ablauf der Angebotsfrist erfolgen. Das Angebot ist mittels des beigefügten Aufklebers oder entsprechenden Angaben zu markieren.
 - ☐ Das Angebot ist zusätzlich in digitaler Form (USB/CD) im verschlossenen Angebotsumschlag einzureichen
- ☒ elektronisch in Textform über www.dtv.de
- ☐ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
- ☐ elektronisch mit qualifizierter Signatur

Die elektronische Angebotsabgabe erfolgt über die Vergabeplattform DTVP (<https://www.dtv.de/>). Der Bieter hat zu diesem Zweck eine kostenloste Registrierung durchzuführen.

6.2 Weitere Anforderungen

Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

Das Angebot muss die Preise und die in den Vergabeunterlagen geforderten Erklärungen enthalten.

Die Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw. sind mit höchstens zwei Nachkommastellen und ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebots hinzuzufügen.

Alle Eintragungen des Bieters müssen dokumentenecht sein (im Fall von Abgabe in Papierform).

In den Vergabeunterlagen vorgegebene nationale Normen (z.B. DIN-Normen) können auch durch Einhaltung von Normen anderer Mitgliedstaaten oder EU-Normen erfüllt werden. In diesem Fall hat der Bieter die Gleichwertigkeit der technischen Anforderungen mit der nationalen Norm nachzuweisen.

Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig.

7. Preisnachlässe

Preisnachlässe werden nur gewertet, wenn sie

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- im Angebotsschreiben an der bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Skonti (Preisnachlässe mit Bedingungen für die Zahlungsfrist) werden bei der Wertung der Angebote nicht berücksichtigt, gelten jedoch als vertraglich vereinbart.

Preisnachlässe, die nicht gewertet werden, bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

8. Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen

Zur Bekämpfung der Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist. Dies gilt insbesondere für Bietergemeinschaften.

9. Wettbewerbsregister-Auszug

Der Auftraggeber behält sich vor, für den Bieter, dessen Angebot den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister einzuholen.

10. Sonstiges

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Es gelten die beigefügten Teilnahmebedingungen sowie sämtliche Vergabeunterlagen.